

Industry Sector

Division Industry Solutions

Für die Fachpresse

Linz, Österreich, 16. Juli 2008

Qualitätsprodukte aus Stahlschrott erzeugen: Siemens liefert für dreistelligen Millionenbetrag Kompaktstahlwerk an Euro Finance in die Ukraine

Siemens VAI Metals Technologies hat von dem ukrainischen Schrottverwerter Euro Finance Ltd. den Auftrag erhalten, ein Kompaktstahlwerk für eine neue Produktionsstätte in Bila Zerkwa bei Kiew zu liefern. Das Auftragsvolumen liegt im dreistelligen Millionen-Euro-Bereich. Das Projekt umfasst einen Elektrolichtbogenofen, einen Pfannenofen, eine Knüppelstranggießanlage, ein Langprodukte-Walzwerk sowie Nebenanlagen. Das Kompaktstahlwerk wird über eine Produktionskapazität von 1,8 Millionen Tonnen pro Jahr verfügen und soll Mitte 2011 den Betrieb aufnehmen. Mit der neuen Produktionsstätte wird Euro Finance seine Geschäftsaktivitäten um die Produktion und den Vertrieb von hochwertigen Stahlknüppeln und Langprodukten erweitern.

Euro Finance Ltd. ist der führende Schrottverwerter in der Ukraine. Das Unternehmen verfügt über ein Netzwerk von Sammel- und Verarbeitungsfirmen in der Ukraine und Russland sowie über Tochterfirmen in der Schweiz und Großbritannien. Kerngeschäfte sind Kauf, Aufbereitung und Verkauf von Stahlschrott an Stahlproduzenten in der Ukraine und in anderen Ländern. Aufgrund der hohen Exportzölle für Schrott hat sich Euro Finance entschieden, ein eigenes Kompaktstahlwerk für die Erzeugung von Knüppeln und Langprodukten zu errichten.

Für das neue Kompaktstahlwerk übernimmt Siemens VAI die Projektierung und Lieferung von Prozessausrüstung. Dazu gehören ein Lichtbogenofen vom Typ „Simetal

1/3

Ultimate“ mit einem Abstichgewicht von 120 Tonnen, ein als Doppelstation ausgeführter 120-Tonnen-Pfannenofen, eine achtsträngige Knüppelstranggießanlage sowie ein Langprodukte-Walzwerk für Walzdraht und Stabstähle. Darüber hinaus liefert Siemens das Legierungssystem, die Entstaubungsanlage, Krane und andere mobile Ausrüstung, Laborausüstung sowie die zugehörige Elektro- und Automatisierungstechnik. Beratungsleistungen für Errichtung, Test und Inbetriebnahme ergänzen den Leistungsumfang.

Mit dem Simetal Ultimate-Lichtbogenofen können pro Jahr rund 1,8 Millionen Tonnen Schrott eingeschmolzen werden. Das Produktspektrum wird niedrig- bis mittelgekohlte, niedrig legierte Stähle und Legierungsstahl umfassen. Die Beschickung des Ofens erfolgt durch Ein-Korb-Chargierung. Dies verkürzt die Abstichzeiten um mehrere Minuten. Darüber hinaus wird der Ofen mit RCB (refined combined burner)-Lanzen, Oxy-Gas-Brenner und PC (postcombustion)-Lanze ausgestattet sein. Diese beschleunigen das Aufschmelzen und die Nachverbrennung.

Die Pfannenofen-Doppelstation mit 120-Tonnen-Gefäßen dient der Feineinstellung der Stahlzusammensetzung sowie der Temperaturanpassung für den nachfolgenden Gießprozess. Ein Legierungssystem mit 18 Bunkern versorgt den Lichtbogenofen, die Pfanne während des Abstichs sowie den Pfannenofen.

Die neue Entstaubungsanlage ist für die Behandlung von rund 1.720.000 Nm³/hausgelegt und wird den Staubanteil der Abgase auf weniger als 10 mg pro Nm³ reduzieren. Die Entstaubungsanlage übernimmt dabei die vollständige Extraktion und Reinigung der Primärabgase des Lichtbogenofens – rund 270.000 Nm³/h – sowie der beim Aufschmelzen, Abstich oder bei der Chargierung und Entschlackung anfallenden Sekundärabgase. Auch die am Pfannenofen, bei der Materialhandhabung und an anderen Nebenanlagen entstehenden Abgase werden abgesaugt und behandelt.

Auf der achtsträngigen Knüppelstranggießanlage können jährlich 1,8 Millionen Tonnen Knüppel mit quadratischen Querschnitten von 125 bzw. 150 Millimetern erzeugt werden. Jeder Strang wird mit einem Dynaflex-Kokillenoszillator zur flexiblen Anpassung der Oszillationsparameter ausgerüstet sein und über Diamold-

Hochgeschwindigkeits-Kokillen verfügen. Ebenfalls zum Lieferumfang gehören Level-1 und Level-2-Prozessoptimierungspakete.

Das kontinuierliche Langprodukte-Walzwerk mit einer Nennkapazität von 800.000 Jahrestonnen ist als kombinierte Draht- und Stabstahlstraße konzipiert. Zum Walzen von Stahldraht mit Durchmessern zwischen 5 und 16 Millimetern werden zehn Monoblocks installiert. Die Walzgeschwindigkeit beträgt bis zu 105 Meter pro Sekunde. Das Stabwalzwerk wird mit einer Geschwindigkeit von 18 Metern pro Sekunde betrieben. Dort können Rundstähle mit Durchmessern zwischen 10 und 40 Millimetern, Bewehrungsstähle mit Durchmessern zwischen 8 und 40 Millimetern sowie Vierkantstähle mit Kantenlängen von 10 bis 40 Millimetern produziert werden.

Weitere Informationen über Lösungen für Stahlwerke, Walzwerke und Behandlungslinien unter: <http://www.siemens.com/metals>

Der **Siemens-Sektor Industry** (Erlangen) ist der weltweit führende Anbieter von Produktions-, Transport- und Gebäudetechnik. Mit durchgängigen Hardware- und Software-Technologien und umfassendem Branchenlösungen steigert Siemens die Produktivität und Effizienz seiner Kunden aus Industrie und Infrastruktur. Der Sektor besteht aus den sechs Divisionen Building Technologies, Industry Automation, Industry Solutions, Mobility, Drive Technologies und Osram. Mit weltweit rund 209 000 Mitarbeitern erzielte Siemens Industry im Geschäftsjahr 2007 (30. September) einen Umsatz von etwa 40 Milliarden Euro (pro forma, unkonsolidiert). <http://www.siemens.com/industry>

Die **Siemens-Division Industry Solutions** (Erlangen) gehört mit den Geschäftsaktivitäten Siemens VAI Metal Technologies (Linz, Österreich), Siemens Water Technologies (Warrendale, Pennsylvania, USA) und Industry Technologies (Erlangen, Deutschland) zu den weltweit führenden Lösungsanbietern und Dienstleistern für Anlagen der Industrie und Infrastruktur. Mit eigenen Produkten, Systemen und Verfahrenstechnologien entwickelt und baut Industry Solutions für Endkunden Anlagen, nimmt diese in Betrieb und betreut sie über deren gesamten Lebenszyklus.

Weitere Informationen und Download unter: <http://www.siemens.de/industry-solutions>